

DVS-Bezirksverband Chiemgau trauert um Ehrenvorsitzenden Hans Freudlsperger



Der langjährige Vorsitzende des DVS-Bezirksverbandes Chiemgau und ehemalige Vorsitzende des DVS-Landesprüfungsausschusses Bayern, SFI Hans Freudlsperger ist am 24. Oktober 2024 im Alter von 87 Jahren verstorben.

Das ganze Berufsleben von Hans Freudlsperger war von der Schweißtechnik geprägt. Nach einer Maschinenschlosserlehre bei der Maschinenfabrik Esterer in Altötting und dem Maschinenbaustudium am Oskar-von-Miller-Polytechnikum in München mit Ingenieurprüfung 1959 folgten erste berufliche Schritte in den Konstruktionsabteilungen von Meiller Kipper in München und Wacker Chemie in Burghausen. 1964 bildete sich

Hans Freudlsperger an der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt München weiter zum Schweißfachingenieur.

Von 1963 bis 1994 war Hans Freudlsperger beruflich bei der Wacker Chemie in Burghausen beschäftigt. Hier war er zuletzt Leiter einer Abteilung mit mehreren Fachstellen; darunter die Apparatkonstruktion, Normung, Technische Revision, Materialprüfung und Schweißüberwachung. Er war verantwortlicher Schweißfachingenieur der Wacker Chemie und unter anderem Leiter der Qualitätssicherung für die Produktion von Schweißpulver für den Kernreaktorbau nach KTA und ASME-Code. Ab 1994 war er selbständig mit seinem Ingenieurbüro Freudlsperger Consulting und begleitete zahlreiche Firmen im Aufbau und Unterhalt von QM-Systemen.

1965 – also vor 59 Jahren! – trat er in den DVS ein. Von da an spielte der „Schweißverband“ auch privat immer eine bedeutende Rolle im Leben von Hans Freudlsperger.

So war Hans Freudlsperger ab 1966 Mitglied des Vorstandsbeirats beim damals noch jungen DVS-Ortsverband Chiemgau. Von 1971 bis 2004, also über 32 Jahre lang, war Hans Freudlsperger Vorsitzender des mittlerweile umbenannten DVS-Bezirksverbandes Chiemgau. Der Bezirksverband entwickelte sich unter seiner rührigen Führung prächtig. Neben der Gründung von zwei neuen Schweißtechnischen Kursstätten in Burghausen und Laufen, konnte insbesondere die Mitgliederzahl in diesen drei Jahrzehnten mehr als verdreifacht werden.

Für seine Verdienste um den DVS-Bezirksverband Chiemgau wurde Hans Freudlsperger im Jahr 2004 zu dessen Ehrenvorsitzenden ernannt.

Besonders wichtig war Hans Freudlsperger stets die Aus- und Weiterbildung des Schweißpersonals. Bereits 1967 wirkte er mit an der Erstellung der Lehrpläne für die Berufsausbildung zum Schmelzschweißer. Ab 1968 war er Mitglied im DVS-Landesprüfungsausschuss Bayern. Von 1978 bis 1995 war Hans Freudlsperger Vorsitzender des DVS-Landesprüfungsausschusses Bayern und damit auch Mitglied im DVS-Hauptprüfungsausschuss. Ab 1990 war er beteiligt am Aufbau und an den Vorbereitungen zur Akkreditierung von DVS-PersZert als Zertifizierungsstelle für schweißtechnisches Personal.

Seine Mitarbeit in zahlreichen schweißtechnischen Arbeitskreisen und Ausschüssen erforderte viele Reisen. Besonders erwähnenswert ist hier eine zweiwöchige schweißtechnische Studienreise nach Japan im Jahr 1983.

Der mittlerweile bundesweit durchgeführte Nachwuchswettbewerb „Jugend schweißt“ wurde 1989 in Burghausen unter maßgeblicher Mitwirkung von Hans Freudlsperger aus der Taufe gehoben. Für seine Verdienste um die schweißtechnische Gemeinschaftsarbeit wurden Hans Freudlsperger vom DVS im Jahr 1975 die DVS-Ehrennadel und im Jahr 1988 der DVS-Ehrenring verliehen.

Unzählige Zeugnisse von Schweißfachingenieuren, Schweißtechnikern und Schweißfachmännern tragen die Unterschrift von Hans Freudlsperger, so bleibt er auch dadurch für immer unvergessen.

Der DVS-Bezirksverband Chiemgau wird Hans Freudlsperger stets ein würdiges Andenken bewahren!